

Geschichtsquellen, welcher die immer werthvoller werdenden Heiligenleben von 615 bis 660 enthält, mit dem 95. Bogen zum Abschlusse des Textes gediehen. Unter Hinzufügung der von Herrn Levison bearbeiteten Register wird er im Sommer ausgegeben werden. Da der noch übrige Stoff bis auf Bonifatius sich nicht in den Rahmen eines Bandes schliessen lässt, so sind noch zwei weitere Bände in Sicht, für welche neben dem bisherigen Herausgeber namentlich auch sein Mitarbeiter Herr Dr. Levison schon grosse Partien vorbereitet hat. Durch das preussische Institut in Rom wurden uns in gefälliger Weise einige Vergleichen besorgt. — Eine Handausgabe der jetzt auf zwei Bände vertheilten Werke des Jonas von Bobbio, als eines der wichtigsten Geschichtschreiber dieser Periode, wurde in Aussicht genommen.

Im Bereiche der staufischen Geschichtschreiber nahm der Druck des 31. von Herrn Prof. Holder-Egger bearbeiteten Bandes, der die italienischen Chroniken eröffnet, seinen regelmässigen Fortgang, so dass im Sommer die erste Hälfte zum Abschluss gelangen kann; sie wird die Annalen von Cremona mit Supplementen und von Bergamo, die Chronik Sicards von Cremona und vier kleinere Papst- und Kaiserchroniken bringen. Da für die Füllung der zweiten Hälfte durch die Doppelchronik von Reggio und Berichte über den Kreuzzug von Damiette hinlänglich gesorgt ist, so musste Salimbene für den zunächst in Angriff zu nehmenden 32. Band aufgespart werden.

Der Druck jenes Bandes wurde ein wenig durch eine Reise nach Italien, zumal nach Rom und Modena, verzögert, welche der Herausgeber im Mai bis August 1901 unternahm. Er wurde bei seinen Forschungen in sehr zuvorkommender Weise von Don Cipriani, dem Bibliothekar des Städtchens Poppi, auf Empfehlung des Herrn P. van Ortroy und von Franc. Pellegrini in Belluno gefördert. Es gelang ihm, den Namen des Verfassers der Doppelchronik von Reggio Albert Milioli zu ermitteln, wofür durch Photographien ein vollgültiger Beweis geführt werden soll. Ein Besuch Bergamos wurde durch Herrn Schiaparelli erledigt, eine trotz der lebenswürdigen Unterstützung des Herrn Bossola erfolglose Nachforschung in Alessandria durch Herrn Dr. Schwalm.

Von den Mitarbeitern vollendete Herr Dr. Cartellieri den Saba Malaspina und beschäftigte sich mit noch einigen anderen süditalienischen Quellen, zumal dem sogenannten Iamsilla, Herr Dr. Karl Kehr mit der Chronik